

Rechenschaftsbericht 2022 der Einwohnergemeinde

Bericht des Gemeinderats

Allgemein

Der Gemeinderat tagte an 26 ordentlichen Gemeinderatssitzungen und behandelte etwas mehr als 300 Geschäfte. Daneben galt es an Augenscheinen, Kommissionssitzungen, regionalen Treffen sowie Repräsentationen teilzunehmen.

Im Frühjahr gab Gemeinderätin Nicole Blaser aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt aus der Behörde per 30. Juni 2022 bekannt. Ihre Nachfolge gestaltete sich schwierig. In zwei kompletten Wahldurchgängen konnte kein/e Nachfolger/in gefunden werden. Auf den 15. Januar 2023 ist eine erneute Wahl angesetzt.

Die dominierenden Themen im 2022 waren die Erarbeitung der Legislaturplanung für die nächsten vier Jahre, das Setzen der strategischen Schwerpunkte, die Raumplanung (Gesamtrevision Nutzungsplanung), die Entwicklung des 'Areal West', die Projektierung der Sanierung des Gemeindehauses sowie des Kindergarten-Neubaus, die Etablierung der neuen Führungsstrukturen für unsere Primarschule sowie erste Schritte zur Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses im Surbtal. Diesbezüglich wurde denn auch bereits eine breit angelegte Bevölkerungsbefragung in allen Gemeinden durchgeführt. Deren Auswertung wird Anfang 2023 vorliegen.

Anfang Jahr diktierte noch Corona während weiten Phasen einen Grossteil des Geschehens. Auch die Gemeinde musste ihre Mitarbeitenden bestmöglich schützen und dennoch den Service Public aufrechterhalten.

Im April wurden dann die ersten Schutzsuchenden aus der Ukraine in unserer Gemeinde aufgenommen. Unterbringung und Betreuung waren kein leichtes Unterfangen und stellten die Verwaltung vor grosse Herausforderungen. Parallel dazu hat Siglistorf den seit 2009 bestehenden Asylverbund auf Ende Jahr gekündigt. Nach eingehenden Abklärungen und Verhandlungen wurde ein neuer Verbund mit den Gemeinden Ehrendingen und Freienwil eingegangen.

Und schliesslich beschäftigte uns ab September die drohende Energiemangellage im kommenden Winter intensiv. Eine gemeindeinterne Arbeitsgruppe wurde dazu eingesetzt. Ziel ist es, die grundlegenden Gemeindedienstleistungen (Wasser, Abwasser, Feuerwehr, Abfallbeseitigung, Verwaltung usw.) auch bei einer Mangellage bestmöglich sicherzustellen.

Übersicht ausgewählter Themen und Projekte

Im März hat sich der Gemeinderat im Rahmen eines Workshops eingehend mit der **Legislaturplanung 2022 – 2025** befasst. Er hat diesbezüglich folgende strategische Schwerpunkte festgelegt:

Regionaler Gemeindezusammenschluss	Die Gemeinde Schneisingen engagiert sich für einen regionalen Zusammenschluss der Gemeinden im Surbtal. Der attraktive ländliche Raum in unmittelbarer Nähe zu der Kernstadt
---	--

	baden und den urbanen und wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkten wird gemeinsam genutzt.
Raum für neue Wohn- und Arbeitsformen	Wohnen und arbeiten werden durch die Einflussnahme von Megatrends vielfältiger: Mehrgenerationen-Häuser, Co-Working-Spaces sind zum Beispiel Elemente für Schneisingen und die unmittelbare Region, für welche ideale Rahmenbedingungen vorhanden sind.
Generationenwechsel in den Liegenschaften	Der anstehende Generationenwechsel in den Liegenschaften ist zugunsten der lebendigen Region und des lebendigen Schneisingen proaktiv gestaltet. Junge Familien als auch verdichtete Wohnprojekte stehen dabei im Fokus.
Das regionale Gewerbe als wichtige Wertschöpfung im Tal	Die lokale Wertschöpfung ist wichtiger Teil einer pulsierenden ländlichen Gegend. Der regelmässige Austausch zwischen der Exekutive und den Gewerbetreibenden in der Zukunftsgestaltung erhält darum einen hohen Stellenwert.

Seit Anfang 2017 läuft die **Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung** (Bau- und Nutzungsordnung, Bauzonen- und Kulturlandplan). Eine komplexe und sehr umfassende aber auch äusserst interessante Arbeit, welche uns voraussichtlich noch bis ins Jahr 2024 intensiv beschäftigen wird. Die eigens dafür eingesetzte Planungskommission mit VertreterInnen aus der Bevölkerung hielt bisher 32 Sitzungen ab. Im Spätsommer 2021 wurde das Planungswerk dem Kanton zur zweiten Vorprüfung eingereicht. Anfang 2022 erreichte uns dessen umfassende Stellungnahme mit vielen offenen Punkten. Diese werden seither gemeindeintern bearbeitet. Ziel ist es, die Planung einer der nächsten Gemeindeversammlungen vorlegen zu können.

Parallel dazu beschäftigten wir uns intensiv mit der **Entwicklungsplanung** für das **Areal West** der Bucher-Guyer AG. Dieses Gewerbe- und Industriegebiet verfügt für unsere Gemeinde, aber auch für die ganze Region, über ein nicht zu unterschätzendes Potenzial. Wie in den Vorjahren wurden die Kontakte mit den kantonalen und regionalen Raumplanungsgremien sowie den Nachbargemeinden gepflegt. Dieses zentrale Dossier wird uns auch in den nächsten Jahren noch intensiv beschäftigen.

Seit September 2020 ist die Projektgruppe für die **Sanierung Gemeindehaus/Kindergarten/Spritzenhäuschen** an der Arbeit. Im November 2021 wurden die Projekte der Bevölkerung im Rahmen eines Tags der offenen Tür im Gemeindehaus mit anschliessender Informationsveranstaltung präsentiert. Die anschliessend erhaltenen Feedbacks sowie geänderte Rahmenbedingungen bei den künftigen Schülerzahlen machten diverse Projektanpassungen erforderlich. Die Kredite werden der Sommer-Gemeindeversammlung 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach einigen Sondierungsgesprächen und Abklärungen nahm die **Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses der Surbtal-Gemeinden** Fahrt auf. Der Perimeter konnte definiert, ein erstes Leitungsgremium bestimmt und eine Bevölkerungsbefragung in den beteiligten Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden durchgeführt werden. Erste Auswertungen zeigen, dass sich rund 70 % der Bevölkerung für die Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses aussprechen. Die Umfragedetails werden Anfang 2023 der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Vorlage des Projektkredits ist an den ordentlichen Sommer-Gemeindeversammlungen 2023 aller genannten Gemeinden vorgesehen.

Gemeindeverwaltung

Mitarbeitende

Auch im 2022 konnte sich der Gemeinderat auf motivierte, engagierte und hoch qualifizierte Mitarbeitende in Verwaltung, Haus-, Werkdienst und Wasserversorgung verlassen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Mitarbeitenden.

Anfang Juni konnte Alois Meier, Leiter Hausdienst, sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Herzliche Gratulation. Auf Ende Jahr ist Claudia Weiss Keller nach gut 17 Jahren als Teilzeitarbeitnehmerin auf der Abteilung Steuern aus dem Dienst unserer Gemeinde ausgetreten.

Digitalisierung

Anfang Jahr wurde, zusammen mit dem Kanton und rund 160 anderen Aargauer Gemeinden, das Smart Service Portal in Betrieb genommen. Damit können etliche Dienstleistungen vollständig digital bestellt, bearbeitet und bezahlt werden. Das Angebot wird im 2023 noch weiter ausgebaut.

Virtuelle Dienste

Nach eingehender Prüfung verschiedener Lösungsansätze für schnellere Kommunikationswege zwischen Gemeinde und Bevölkerung hat sich der Gemeinderat im 2021 gegen eine Gemeinde-App und für einen Ausbau der virtuellen Dienste (Notify-, Reminder- und SMS-Dienste) ab unserer Website entschieden. Diese wurden im 1. Quartal 2022 lanciert. Die Nutzerzahlen entwickeln sich jedoch nur langsam. Mit regelmässigen Infos im *Aktuell* sollen diese weiter gesteigert werden.

Personalreglement

Das aus dem Jahr 2010 stammende Personalreglement mit Verordnung wurde einer Teilrevision unterzogen. Nach einer Vernehmlassung bei den Mitarbeitenden wurde die Vorlage durch die Sommer-Gemeindeversammlungen genehmigt und durch den Gemeinderat per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt.

Schule

Schule Schneisingen

Per 01.01.2022 traten die neuen Führungsstrukturen in der Volksschule in Kraft. Gemeinderat und Schulleitung waren gut vorbereitet, der Start funktionierte problemlos.

Mit der Kündigung der Schulleiterin Viviane Leupin sah sich der Gemeinderat mit einer neuen Aufgabe konfrontiert. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge stellte sich als sehr anspruchsvoll heraus. Gleichzeitig fiel der Ressortchef aus gesundheitlichen Gründen aus. Mit dem Beizug von Bianca Knecht als Personalberaterin wurde das Auswahlverfahren durchgeführt. Auch in diesem Bereich zeigt sich der grosse Fachkräftemangel. Aufgrund der eingegangenen Bewerbungen konnte die Stelle nicht besetzt werden. Mit einem guten Kompromiss konnte praktisch in letzter Minute, vor den Sommerferien, eine Lösung gefunden werden. Anteilsmässig übernahmen Astrid Barben (10%), Tania Schweizer (10%) und Bianca Knecht (25%) die Schulleitung. Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird Tania Schweizer die Schulleitung vollumfänglich übernehmen und berufsbegleitend die Ausbildung zur Schulleiterin an der FHNW absolvieren.

Kreisschule Surbtal (KSS)

Auch in der KSS haben sich die neuen Führungsstrukturen bewährt. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Schulleitung funktioniert sehr gut. Im Herbst hat Hanni Jetzer ihren Rücktritt als Gemeinderätin von Lengnau eingereicht. Dadurch muss das Präsidium des KSS-Vorstands neu besetzt werden.

Schulsozialarbeit

Im Sommer 2019 haben Gemeinderat, Schulpflege und Schulleitung gemeinsam entschieden, auf die überregionale Schul-Sozialarbeit (ÜSSA) in der Primarstufe zu verzichten. Anstelle der ÜSSA sollten Konzepte für die Gewaltprävention entwickelt werden.

Im Verlauf des Schuljahrs 2021/2022 hat sich gezeigt, dass dies nicht der richtige Weg ist. Schwerwiegende Vorkommnisse in der Schule haben Gemeinderat und Schulleitung dazu bewogen, den Entscheid nochmals vertieft zu hinterfragen. Dabei kamen alle Beteiligten einhellig zur Auffassung, dass die ÜSSA auch in der Primarstufe eingeführt werden muss. An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2022 hat die Bevölkerung den entsprechenden Antrag einstimmig genehmigt.

Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen in Schneisingen funktionieren nach wie vor sehr gut. Die Nachfrage ist konstant. Allerdings entstand im vergangenen Jahr ein finanzielles Defizit. Im Vergleich zu umliegenden Gemeinden haben wir ein gutes, aber nicht annähernd kostendeckendes Angebot. Preisanpassungen werden unumgänglich sein.

Jugend

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier aller vier Surbtaler Gemeinden wurde am 21. Mai 2022 im Rahmen der JuJuJu-Days durchgeführt. Den Jungbürgern dreier Jahrgänge wurde die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen der JuJuJu-Days zu einem Apéro zu treffen und sich anschliessend am Openair-Abend oder den anderen zur Verfügung stehenden Attraktionen zu vergnügen.

Soziales, Gesundheit

Sozialwesen

Unser Sozialdienst betreute Ende Jahr 1 (Vorjahr 1) Sozialhilfefall, 1 (1) Alimentenbevorschussung und 1 (0) Alimenteninkasso. Elternschaftsbeihilfe musste im 2022 nicht geleistet werden. Die Sozialhilfequote unserer Gemeinde betrug 0.3 %.

Sozialdienst Surbtal

Der Sozialdienst funktioniert wieder im gewohnten Rahmen. Der befürchtete Anstieg von Sozialfällen aufgrund der Pandemie ist glücklicherweise nicht eingetreten. In Schneisingen sind die Fallzahlen nach wie vor klar unter dem Durchschnitt des Kantons.

Zurzibiet Sozial

Fallzahlen und zusätzliche Aufgaben im Bereich der KESD führten zu einer Erhöhung der Stellenprozentage in diesem Bereich. Trotz der sehr schwierigen Arbeitsmarktsituation konnten die neuen Stellen besetzt werden. Für den KESD und die allgemeine Verwaltung des Verbands müssen dringend neue Büroräume gesucht werden. Das aktuelle Gebäude ist nicht behinder-

tengerecht und entspricht auch feuerpolizeilich nicht den Vorschriften. Die langjährige Präsidentin von Zurzibiet Sozial, Elvira Mrose, hat den Rücktritt aus dem Stadtrat Klingnau eingereicht. Dadurch muss an der nächsten Delegiertenversammlung das Präsidium der Verbandsleitung neu besetzt werden.

Flüchtlingswesen

Mit dem Krieg in der Ukraine und damit verbunden dem Eintreffen von Kriegsflüchtlingen standen Verwaltung und Gemeinderat vor neuen und sehr grossen Herausforderungen. Kurzfristig mussten Unterkünfte, Wohnungseinrichtungen, Bekleidung, Betreuung usw. sichergestellt werden. Die Zusammenarbeit mit Siglistorf hat in dieser Situation nicht mehr funktioniert. Dank der Miete vom Pfarrhaus und einer zusätzlichen Wohnung konnte die Unterbringung sowie durch die Anstellung von Mila Rohner die Betreuung sichergestellt werden. Die Gemeindeverwaltung musste alle administrativen, organisatorischen und sozialrechtlichen Abklärungen für die Flüchtlinge aus der Ukraine übernehmen. Dank der Unterstützung von Mila Rohner konnten sprachliche, soziale und auch Mentalitäts-Probleme gelöst werden.

Siglistorf hat den seit 2009 bestehenden Asylverbund Schneisingen–Siglistorf–Fisibach per 31. Dezember 2022 gekündigt. Dadurch musste eine neue Lösung gesucht werden. Verschiedene Abklärungen haben gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit Ehrendingen am effizientesten und auch die kostengünstigste Variante ist.

Die Gemeindeversammlung hat am 25. November 2022 den Asylverbund mit Ehrendingen und Freienwil einstimmig genehmigt. Schneisingen kann dadurch die kantonale Aufnahmequote weiterhin erfüllen.

RAS

Im Herbst wurde der Heimleiter des RAS Zentrum Breitwies von seiner Funktion enthoben und freigestellt. Der reibungslose Betrieb konnte dank dem grossen Engagement des Personals und dem Vorstand des RAS Trägervereins sichergestellt werden. Die Auslastung bewegt sich schon beinahe wieder im "Vor-Corona Bereich". Allerdings bleiben die Herausforderungen im finanziellen Bereich sehr gross.

SPITEX

Die Fusion der Spitex-Organisation Surbtal-Studenland mit Bad Zurzach wurde am 22.09.2022 von den Generalversammlungen beider Vereine genehmigt. Damit ist eine leistungsfähige und attraktive ambulante Gesundheitsversorgung für unsere Bevölkerung auch in Zukunft sichergestellt.

Strassen, Tiefbau, Entsorgung

Gemeindestrassen

Im Rahmen des jährlichen Werterhalts wurden die Espistrasse, die Juchstrasse und die Bergstrasse mit einer neuen Oberflächenbehandlung versehen. Auch dieses Jahr konnten diverse Stellen des Strassennetzes sowie Entwässerungen optimiert werden. Durch die Initiative des Werkdiensts konnte das erste von drei Kreiselgestaltungsprojekten umgesetzt werden. Dabei wurde der Kreisel Halde mit Strukturelementen wie Findlingen, Totholz und Trockensteinmauern ergänzt, welche als Lebensraum für Insekten etc. dienen. Sobald die Witterung es zulässt, wird der Kreisel mit einheimischen Stauden- und Blütenpflanzen als Initialbepflanzung der Ruderalfläche bestückt.

Teilrevision Abfallreglement

Das Abfallreglement wurde einer Teilrevision unterzogen. Hauptauslöser dafür waren:

- Das Reglement ist bereits 28 Jahre alt und brauchte einige Präzisierungen und Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten sowie an das kantonale Musterreglement.
- In den letzten Jahren hat sich die Sperrgut-Menge tendenziell erhöht. Damit sind auch erhebliche Kosten zulasten der Abfallkasse verbunden.
- Der angelieferte Umfang an Bauschutt/-abbruch überstieg immer wieder die im Reglement definierten 'Kleinmengen' deutlich. So wurden regelmässig ganze Anhänger voll abgeladen. Daher musste der Begriff 'Kleinmengen' klar definiert werden.
- Prüfung der Kostendeckung aller Abfallarten.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat auch eine Überprüfung des kommunalen Entsorgungsangebots durchgeführt. Ein Vergleich mit den umliegenden Gemeinden zeigte, dass dieses sehr umfassend ist. Betrachtet man das Angebot aus dem Jahr 1993 (Inkraftsetzung Abfallreglement) mit dem Aktuellen ist festzustellen, dass dieses seither mehr als verdoppelt wurde. Eine Anpassung war daher nicht erforderlich.

Das teilrevidierte Reglement wurde durch die Sommer-Gemeindeversammlung genehmigt.

Grüngut-Jahresvignetten

Um einen verbesserten Service zu bieten, werden die Grüngut-Jahresvignetten seit 1. Januar 2022 neu auch im VOLG verkauft. Ein Grossteil der KundInnen machte erfreulicherweise davon Gebrauch.

Landwirtschaft

Das Flurwegnetz der Gemeinde Schneisingen wird in Zusammenarbeit mit den hiesigen Landwirten unterhalten. Dabei wurden dieses Jahr diverse Ausbesserungsarbeiten am Flurwegnetz vorgenommen. Das Bauamt war auch dieses Jahr für den Unterhalt und die Reinigung von Schwellen und Schächten im Einsatz.

Kultur, Freizeit

Bundesfeier

Nach dem Corona-Unterbruch fand die Bundesfeier wieder als Brunch statt. Sie wurde gemeinsam mit dem Veloclub Alperose durchgeführt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst wurde die Feier durch die Musikgesellschaft umrahmt. Höhepunkt war der gelungene Auftritt des «Trio Querbeet». Aufgrund der anhaltenden Trockenheit musste am Abend auf das traditionelle Höhenfeuer verzichtet werden.

'Kultur bi eus'

Der Auftakt zum '**Schneisinger Kultur-Jahr**' sollte auch im Jahr 2022 der Coronapandemie zum Opfer fallen. Der Neujahrsapéro wurde abgesagt.

Esther Ammann trat per Ende Jahr nach fast 10-jähriger Tätigkeit aus der Kommission aus, mit Sibylle Müller konnte schnell ein Ersatz gefunden werden.

Lesung vom 16. Januar 2022 von Andreas Neeser in der Antonius-Kapelle

Auch noch im Schatten der Coronazeit war der Anlass leider nicht gut besucht.

Konzert mit Cardinal Complex am 19. März in der Kirche

Das Konzert kam sehr gut an. Gut 50 Besucher erfreuten sich an barocken Klängen in der Kirche.

Kulturnacht am 7. Mai bei Alex Sadkowsky

Es kamen viele Leute und wurden in mehreren Gruppen von Sadkowskys Tochter durch das

Haus geführt. Ein sehr gelungener Anlass.

Kathrine Ramseier am 23. September im Aemmertsaal

«Der beste Anlass in meiner aktiven Zeit», so Esther Ammann.

Max Lässer am 21. Oktober im Aemmertsaal

Ca. 50 Leute kamen, um Lässers Lieder und Geschichten zu hören.

Konzert der Mammoth Voices am 11. Dezember in der Kirche

Eine gut gefüllte Kirche liess sich durch den Chor auf Weihnachten einstimmen.

Abgesehen von der Lesung waren die Besucherzahlen im erwarteten Rahmen. Die Kommission ist motiviert für 2023 und kann mit Peter und Arlette Keiser auf viele persönliche Kontakte in der Schweizer Kulturszene zurückgreifen, was unserer Gemeinde zugutekommt.

Verkehr

Luftfahrt

Aufgrund einer aktuellen Situationsbewertung sieht der Gemeinderat den Luftverkehr nicht mehr als generelles Problem für unsere Gemeinde. Daher hat er den Austritt aus dem Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich sowie aus dem Verein Gekröpfter Nordanflug Nein beschlossen.

Tempo 30

Die Planungsarbeiten zu Tempo 30 konnten zum Abschluss gebracht werden. Es ist vorgesehen die Tempo 30 Massnahmen nach erfolgtem Mitwirkungsverfahren an der Wintergemeinde 2023 der Bevölkerung zur Verabschiedung vorzulegen.

Umwelt, Energie, Wasser, Abwasser

Energiemangellage

Seit Herbst nahm sich eine interne Arbeitsgruppe diesem Thema an. Es galt, die Auswirkungen einer möglichen Energiemangellage auf die wichtigsten Dienstleistungen der Gemeinde zu untersuchen. Derzeit kann festgehalten werden, dass diese sichergesellt werden könnten. Der «Ernstfall» würde jedoch auch grosse Herausforderungen bringen. So müsste z.B. bei jedem geplanten Stromunterbruch der Notfalltreffpunkt (NTP) durch eine/n Angehörige/n der Feuerwehr sowie einer Person aus Gemeinderat oder Verwaltung besetzt werden. Und das allenfalls über Wochen und Monate. Eine nicht einfach zu lösende Aufgabe.

Wasserversorgung

Nebst dem jährlichen Unterhalt sowie der Behebung von Wasserrohrbrüchen konnte im Bereich der Bergstrasse eine Netzlücke des Wasserleitungsnetzes geschlossen werden. Diese dient der Steigerung der Versorgungssicherheit. Die Planung des Reservoir Rindel konnten abgeschlossen werden. Die Umsetzung erfolgt in Etappen ab Frühjahr 2023.

Abwasserbeseitigung

Im Rahmen der jährlichen Unterhaltsarbeiten wurden 2.5 Kilometer Meteorwasserleitungen und 1.7 Kilometer der Kanalisation gespült sowie die entsprechenden Einlaufschächte abgesaugt und das Staumaterial fachgerecht entsorgt. Ebenso wurden durch den Werkdienst kleinere Unterhaltsarbeiten vorgenommen.

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr

Auf Anfang Jahr kam es zu einem Wechsel an der Feuerwehrspitze. Dominik Meier (bisher Vizekommandant) wurde Kommandant und Marcel Hurter (bisher Kommandant) ist neu Vizekommandant. Beiden besten Dank für ihre geleisteten resp. noch zu leistenden Dienste für die ganze Bevölkerung.

2022 mussten im Dorf drei Ernstfalleinsätze ausgeführt werden. Davon war ein Brandereignis, eine technische Hilfeleistung und eine Patiententraghilfe zur Unterstützung des Rettungsdienstes. Zusätzlich wurden zwei Wespennester entfernt.

Es fanden sechs Gesamtfeuerwehrübungen statt. Ebenso wurde eine Alarmübung durchgeführt. Die Maschinisten absolvierten vier Zusatzübungen und der Atemschutz sechs Zusatzübungen sowie einen Leistungstest. Jeder Fahrer erfüllte zwei Fahrübungen sowie drei Pflichtfahrten zu zwei Stunden. Die Verkehrsabteilung und die Sanitätsabteilung führten jeweils auch eine Zusatzübung durch. Das Kader absolvierte zwei separate Übungen, eine davon mit dem Kader der Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil.

Der Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2022 beträgt 60 Personen, davon sind acht Frauen. Die Feuerwehrkommission hielt 2022 zwei Sitzungen ab.

Notfalltreffpunkt (NTP)

Der Kanton beauftragte die Regionalen Führungsorgane (RFO) damit, in ihrem Verbandsgebiet den Bekanntheitsgrad der NTP zu steigern. Der Bevölkerungsschutzverband Zurzibiet führte im Berichtsjahr deshalb eine Werbekampagne zum NTP durch. Es musste festgestellt werden, dass zu diesem Thema auch künftig weiter und regelmässig Aufklärungsarbeit zu leisten ist.

Bevölkerungsschutz Zurzibiet

Insgesamt leisteten die Zivilschutzangehörigen 1673 Dienstage. 644 wurden im Rahmen von Wiederholungskursen, 49 bedingt durch Ernstfalleinsätze und 944 als Einsätze für die Gemeinschaft resp. öffentliche Anlässe im Zurzibiet erbracht.

43 Zivilschutzangehörige haben ihre aktive Pflicht erfüllt und konnten Ende Jahr aus dem Dienst entlassen werden.

Der Personal-Totalbestand beläuft sich auf 214. Der Vergleich mit dem Sollbestand von 420 zeigt auf, dass ein massiver Unterbestand besteht.

Der Umbau des Kommandopostens in Lengnau hat sich aufgrund eines aufwändigen Bewilligungsverfahrens verzögert. Ein Abschluss ist frühestens Ende 1. Quartal 2023 möglich.

Regionalpolizei Zurzibiet

Mit ihren aktuell 15 Polizistinnen und Polizisten sowie den zwei Teilzeit-Zivilangestellten erbringt die Regionalpolizei Zurzibiet weiterhin ihre aufgabengemässen Leistungen zur vollen Zufriedenheit aller angeschlossenen Gemeinden. Sie führte 2022 in unserer Gemeinde mehrere Geschwindigkeitsmessungen und regelmässige Patrouillen durch. Total wurden durch das Korps 500 (Vorjahr 447) Einsatzstunden für unsere Gemeinde geleistet.

Polizeireglement

Das gemeinsame Polizeireglement aller Zurzibieter Gemeinden wurde überarbeitet. Die neue Fassung trat Anfang 2022 in Kraft.

Liegenschaften

Gemeindehaus/Kindergarten

Die Projektierungsarbeiten zur Sanierung des Gemeindehauses/Kindergartens sind weiterhin im vollen Gange. Für weitere Informationen sei an dieser Stelle auf die 'Übersicht ausgewählter Projekte' am Anfang dieses Berichts verwiesen.

Friedhof

Die Gemeindeversammlung vom Mai 2021 hatte den Ausführungskredit von CHF 91'000 für die Friedhofumgestaltung sowie die Revision des Friedhof- und Bestattungsreglements genehmigt. Im Spätherbst 2021 konnte mit den Erdarbeiten und den baulichen Massnahmen für die Erstellung des neuen Urnenplattengrabs sowie der Umgestaltung des Gemeinschaftsgrabs begonnen werden. Im Rahmen dessen wurden ebenfalls Ausbesserungsarbeiten im Bereich des Fusswegs vorgenommen. Die entsprechenden Arbeiten konnten im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden. Die Einsegnung des neuen Urnenplattengrabs erfolgte schliesslich am 12. Juni 2022.

Im Herbst wurde die Räumung der ältesten Grabschilder auf Frühjahr 2023 beschlossen.

Bauwesen, Raumplanung

Gesamtrevision Nutzungsplanung

Diesbezüglich wird auf den Abschnitt 'Übersicht ausgewählter Projekte' am Anfang dieses Berichts verwiesen.

Solaranlagen

Der Gemeinderat hat grundsätzlich eine positive Haltung gegenüber der Verwendung von erneuerbaren Energien. In der aktuellen Bau- und Nutzungsordnung hat es jedoch keine Regelungen dazu.

Voraussetzung bei Solaranlagen ist, dass diese sorgfältig in die Dachfläche/Umgebung zu integrieren sind. Daher hat der Gemeinderat ein Merkblatt als Vollzugshilfe – insbesondere auch in der Dorfkern- und Weilerzone - erarbeitet. Ergänzend zum Merkblatt stützt sich die Gemeinde auf die Broschüre «Solaranlagen – Grundlagen zur Erstellung» des Departements Bau, Verkehr und Umwelt.

Bautätigkeit

Die Bautätigkeit bewegte sich etwas über dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre. Generell ist festzuhalten, dass auch 'normale' und 'kleinere' Bauprojekte häufig nicht zu unterschätzenden Aufwand bei unserer Bauverwaltung auslösen. Gleichzeitig werden die erforderlichen baurechtlichen Rahmenbedingungen tendenziell immer komplizierter. Ebenso sind vermehrt Vorbesprechungen und -anfragen festzustellen. Eine seriöse Bearbeitung, teilweise auch unter Beizug externer Fachberater, der kantonalen Fachstellen und des Ortsbildberaters, braucht jeweils ihre Zeit.

Bauwesen-Statistik

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
- Total eingereichte Baugesuche	26	35
- Total bewilligte Baugesuche	10	23
- Abgewiesene Baugesuche	0	0
- Zurückgezogene Baugesuche	1	0

- Noch in Bearbeitung		15	12
- davon sistiert		0	0
- Neue Wohneinheiten	- bewilligt im lfd. Jahr	0	8
	- noch in Bearbeitung	2	1

Einwohner-Statistik

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Bevölkerungszahl mit Wochenaufenthalter am 31.12.	1'545	1'515
Veränderung gegenüber Vorjahr	+ 30	+ 16
Schweizerbürger	1'331	1'319
Schweizerbürger in Prozent	86.1	87.1
Ausländer	214	196
Ausländer in Prozent	13.9	12.9
Konfessionen		
- Römisch-Katholisch	540	545
- Reformiert	363	362
- unbekannt	642	608
Geburten	11	16
Todesfälle	12	13
Asylbewerber	10	0
Haushalte	717	713
Steuerpflichtige	963	925
Altersstruktur		
- 0 - 19-jährige	275	273
- 20 - 30-jährige	149	135
- 31 - 49-jährige	373	376
- 50 - 65-jährige	401	387
- über 65-jährige	347	344